

Was wir im Beirat erreichen wollen:

Einen einheitlichen Berufsstand: Die wirtschaftsprüfenden Berufe gehören zusammengeführt. Die Wiedereinführung der verkürzten Prüfung war ein erster Schritt, aber nicht zielführend. Deswegen wollen wir gemeinsam eine Zusammenführung erreichen. Bis zu einer Zusammenführung sollen vBP das Prüfungsrecht für den gesamten Nicht-PIE-Bereich, mindestens aber für die große GmbH erhalten.

Berufliche Selbstverwaltung erhalten und stärken: Unter dem Eindruck großer Bilanzskandale wurden zusätzliche Aufsichtsmechanismen außerhalb der Selbstverwaltung geschaffen. Die berufliche Selbstverwaltung hat sich bewährt. Wir werden uns weiterhin für deren Erhalt und Stärkung einsetzen.

Verhältnismäßige Berufsaufsicht: Die Berufsaufsicht soll weiterhin nicht überbordend, sondern verhältnismäßig sein. Ein Abbau übermäßiger Bürokratie steigert die Effizienz der Berufsaufsicht. Wir wollen uns u.a. in der Kommission für Qualitätskontrolle der WPK erneut hierfür einsetzen.

Belange kleiner und mittlerer Praxen stärken: Die Meinungsbildung und Anregungen aus kleineren und mittleren Praxen sollen bei der Entscheidungsfindung der WPK-Gremien und des Gesetzgebers noch stärker berücksichtigt werden.

Beitragspolitik mit Augenmaß: Die Kammerbeiträge sollen auch künftig angemessen sein. Dafür wollen wir wieder im Haushaltsausschuss und im Vorstand der WPK sorgen.

Dienstleistungsorientierte WPK: Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die WPK ihre Leistungen unbürokratischer am Bedarf der Mitglieder ausrichtet. Dabei ist auch die Digitalisierung ein zentrales Thema.



Die bessere Wahl!
Ihre 9 Stimmen für die Amon-Liste

Was passiert wann?

- Versand der Stimmzettel durch die WPK spätestens am 04.06.2022.
- Briefwahl ab Zugang der Stimmzettel bis spätestens zum 05.07.2022 (Eingang der Stimmzettel bei WPK bis 18 Uhr erforderlich, damit der Stimmzettel berücksichtigt werden kann).
- Im Anschluss zählt der Wahlausschuss die Stimmen aus.

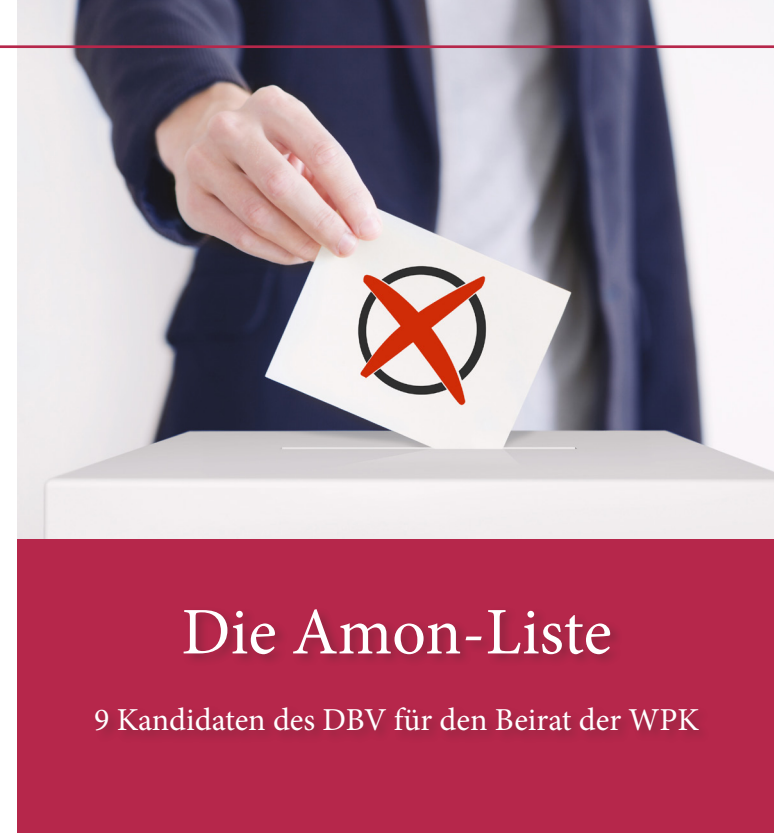
Wer wählt wen?

- WP/WPG erhalten 45 Sitze im Beirat der WPK. WP/WPG wählen daher 45 Vertreter in den Beirat. Jeder hat 45 Stimmen.
- vBP/BPG/Nicht-vBP/WP als Geschäftsführer von Prüfungsgesellschaften und freiwillige Kammermitglieder (Gruppe der „anderen WPK-Mitglieder einschließlich der vBP“) erhalten zusammen 9 Sitze im Beirat der WPK. Wahlberechtigte aus der Gruppe der „anderen WPK-Mitglieder einschließlich der vBP“ haben deshalb 9 Stimmen.

Wen kann ich wählen?

- Die Kandidaten haben sich zu Listen zusammengeschlossen. In der Gruppe der „anderen WPK-Mitglieder einschließlich der vBP“ kandidieren drei Listen.
- Innerhalb der Listen werden die Kandidaten alphabetisch aufgeführt. Die Position eines Kandidaten auf einer Liste spielt deshalb keine Rolle.

Sie haben 9 Stimmen. Machen Sie bitte 9 Kreuze, bis zu 3 pro Kandidat. Lassen Sie bitte keine Stimmen verfallen!



Die Amon-Liste

9 Kandidaten des DBV für den Beirat der WPK

Die bessere Wahl!

DBV

Deutscher Buchprüferverband



Amon, Maximilian

Jahrgang 1956, Diplom-Kaufmann, seit 1990 StB, seit 1997 vBP, seit 1997 Gesellschafter-Geschäftsführer einer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in München, seit 2008 Mitglied im Beirat der WPK, Sprecher der vBP des DBV im Beirat der WPK, Vorsitzender des „Haushaltsausschusses der WPK“.



Dieterle, Wolfgang

Jahrgang 1955, Diplom-Volkswirt, seit 1987 Steuerberater, seit 1993 vereidigter Buchprüfer. Nach Verkauf der Praxisanteile 2020 noch in geringem Umfang freiberuflich tätig. Seit 2008 Mitglied im Verwaltungsrat der Deutschen Steuerberaterversicherung, seit 2011 ehrenamtlicher Richter beim Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen beim OLG Stuttgart.



Grochut, Norbert

Jahrgang 1962, seit 1992 RA, seit 1996 Fachanwalt für Steuerrecht, seit 2000 vBP, in eigener Kanzlei und seit 2019 als geschäftsführender Gesellschafter der ETL Dietrich & Grochut Steuerberatungsgesellschaft tätig. Seit 2013 Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.), seit 2017 Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.). Von 2011 bis 2014 Mitglied im Beirat der WPK, dort Mitglied im Ausschuss Berufsrecht/Berufssatzung. Mitglied des Vorstandes der WPK seit 2018. Mitglied im Verwaltungsrat des DBV.



Held, Alexander Dr.

Jahrgang 1955, vereidigter Buchprüfer, Diplom Volkswirt, postgraduiert und Doktorat (Mitarbeit an innovativen politischen Projekten mit Ministerien und Kammern), ehemaliger Verbandsprüfer beim Genossenschaftsverband, Vorstand des DBV und Beirat der Wirtschaftsprüferkammer. Stellvertr. Vorstandsvorsitzender, von 2014 bis 9/2017 Vorstandsvorsitzender, seit 9/2017 zweiter stellvertr. Vorstandsvorsitzender des DBV.



Klindwort, Holger

Jahrgang 1945, Diplom-Betriebswirt (Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg), vBP/StB, Sozius Klindwort & Partner einer mittelgroßen StB-Familienges. in Bad Schwartau, Schleswig-Holstein, ehrenamtliche Vorstandstätigkeit in Stiftungen und gemeinnützigen Vereinen, Ausbildung bei BDO u.a.



Salamon, Andreas

Jahrgang 1962, Diplom-Kaufmann (Uni Hamburg), 1998 als Steuerberater bestellt. 2007 als vereidigter Buchprüfer bestellt. Seit 1999 Geschäftsführer und Gesellschafter der KOSA TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die ausschließlich Pflichtprüfungen und freiwillige Prüfungen handelsrechtlicher Jahresabschlüsse durchführt. Seit 1998 geschäftsführender Gesellschafter der ART ALSTER TREUHAND GmbH Steuerberatungsgesellschaft. Seit 1999 Partner der HINDENBURG & SALAMON PartG, vBP/StB/RA.



Tann, Peter

Jahrgang 1955, 1981 StBv, 1987 StB, 2003 vBP, seit 1984 zusätzlich als gerichtlich bestellter und freier Gutachter für Familiengerichte in Hamburg tätig, seit 1994 Gesellschaftergeschäftsführer der Dr. Bischoff & Tann Buchprüfungsgesellschaft und der BDT HAN-SETREU GMBH Steuerberatungsgesellschaft, seit 2014 Mitglied im Beirat der WPK, ehem. Vorsitzender des „gemeinsamen Ausschusses kleine und mittlere Praxen“ (KMP), ehem. Delegierter der WPK bei der EFAA, seit 2018 Mitglied im Ausschuss Berufsrecht. Seit Feb. 2022 zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT e.V.).



Winkler, Ute

Jahrgang 1954, Diplom-Volkswirt (Uni Heidelberg), seit 1988 StB, seit 1994 vBP, seit 2012 Fachberaterin für Unternehmensnachfolge (DSTV e.V.), seit 2013 zertifizierte Testamentsvollstreckerin (Institut für Erbrecht e.V.), seit 1988 selbstständig in eigener Kanzlei, Ges.GF in StBG von 1996 bis 1998, seit 2014 Mitglied im Beirat der WPK.



Ziegler, Michael

Jahrgang 1952, Diplom-Betriebswirt, seit 1981 selbstständig, 1981 StBv, 1985 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugausfallschäden im gewerblichen Güter- und Personenverkehr, 1987 StB, 1989 vBP, 2005 Wahl in den Vorstand der WPK, Wiederwahl bis 2014. In dieser Zeit Vorsitzender des Ausschusses für KMU. Mitglied in der Verbandsabteilung Berufsaufsicht (VOBA), im Ausschuss Berufsrecht (ASBR) Mitarbeit an der Stellungnahme zum Grünbuch der EU und Satzung. Schwerpunktthemen: Zusammenführung der Prüferberufe und Prüfungsrecht für die große GmbH. Teilnahme an zahlreichen Projektausschüssen (z.B. E-Bilanz), 2013 bis 2020 Vorsitzender des Verwaltungsrats des DBV. 2018 Wahl in den Beirat der WPK.